



Spatenstich in Leimbach: Die Rofam GmbH baut nordwestlich des bestehenden Produktionsgebäudes eine neue, rund 380 Quadratmeter grosse Halle.

Leimbach: Die Firma Rofam GmbH setzt im Industriegebiet einen weiteren Meilenstein

Laser-Schweisstechnik heisst das Zauberwort

Seit mehr als 15 Jahren gehört die auf Laser-Beschriftungstechnik spezialisierte Rofam GmbH in Leimbach zu den prosperierenden Firmen in aargauSüd. Nun will sich das Unternehmen in einem völlig neuen Markt positionieren und auch den Bereich Laser-Schweisstechnik in Angriff nehmen. Um überhaupt expandieren zu können, wird nordwestlich der bestehenden Firma ein Neubau realisiert. Kürzlich fand der Spatenstich statt.

msu. Der umtriebige und entsprechend innovative Leimbacher Unternehmer Rolf Merz und sein Team haben sich neue Ziele gesteckt: «Wir wollen uns neben der Laser-Beschriftung auch im zukunftsreichen Markt der Laser-Schweisstechnik positionieren», erklärt der Firmenchef und weist zugleich auch auf das unternehmerische Risiko hin. «Mit diesem Schritt betreten wir Neuland, handelt es sich doch um einen völlig anderen Betriebszweig als den angestammten.»

Sprung ins kalte Wasser

Nun: Der Sprung ins kalte Wasser dürfte bei der Rofam GmbH kaum den ganz grossen Schock und schon gar nicht ein böses Erwachen auslösen.

Grund: Im Vorfeld des Neubauprojekts haben sich Rolf Merz und sein Betriebsleiter, Roger Hochstrasser, eingehend mit dem neuen Marktsegment auseinandergesetzt. Im Rahmen seiner Diplomarbeit, die er mit brillantem Erfolg abgeschlossen hat, setzte sich Roger Hochstrasser explizit mit der Laser-Schweisstechnik inkl. Marktanalyse auseinander. «Heute sind wir soweit, dass wir grünes Licht für den Neubau geben können!» stellt der hemsärmliche Leimbacher Macher Rolf Merz hocheifrig und entsprechend motiviert fest.

Unternehmer, Architekt und Bauleiter in einer Person

Ein Macher ist Rolf Merz nicht zuletzt deshalb, weil er die Pläne für den Neubau wiederum selber entwickelt hat. «Auf Hüslipapier haben meine Frau und ich – wie bei den bestehenden Gebäuden – die neue Halle Schritt für Schritt entwickelt», stellt er nicht ohne Stolz fest. Dass er bei soviel Vorleistung die Bauleitung gleich selber übernehmen wird, liegt auf der Hand. «Nicht, dass ich etwas gegen Architekten hätte», fügte Merz anlässlich des Spatenstichs entschuldigend an. «Aber das sind Eigenleistungen, die überaus interessant sind.» Der Bauherr bedankte sich bei der Leimbacher Behörde für die super Durchlaufzeit des Baugesuchs und gab seiner Freude Ausdruck, die neue Etappe mit einem eingespielten

Team von Bauleuten in Angriff nehmen zu können.

Neue Impulse und Ideen willkommen

Dem ebenfalls anwesenden Gemeindeammann dürften diese Worte geschmeichelt haben, und Janine Murer liess durchblicken, dass neue unternehmerische Impulse und Ideen in Leimbach immer willkommen wären. Zusammen mit Rolf Merz hofft auch der Ammann auf weiteren Zugang im Leimbacher Industriegebiet. Nicht allein wegen der willkommenen Arbeitsplätze und zusätzlichen Steuererträge, sondern im Hinblick auf die Nutzung von Synergien. Dort, wo mehrere Firmen auf relativ kleinem Raum arbeiten, lassen sich solche Win-Win-Effekte am wirksamsten umsetzen.

Investitionsvolumen von rund 1,7 Millionen Franken

Die neue Halle der Rofam GmbH wird rund 380 Quadratmeter messen und damit doppelt so gross sein wie die bereits heute bestehende Produktionsfläche im Segment Laserbeschriften. Das Start-Investitionsvolumen beläuft sich auf 1,7 Mio. Franken. In diesem Betrag sind neben dem Neubau auch die ersten zwei Lasermaschinen mit eingerechnet. In rund zwei Wochen soll die erste Schweiss-Laseranlage in bestehenden Räumen installiert und in Betrieb genommen werden, «zu internen Schulungszwecken und auch des-

«Was den eigentlichen Produktionsbeginn betrifft, so lassen wir uns von der Wirtschaftslage leiten.»

(Rolf Merz gibt zu verstehen, dass der Produktionsstart im Bereich Laser-Schweisstechnik nicht zwingend am 1. Januar 2010 erfolgen muss)

halb, um den Markt bereits 'anknabbern' zu können», wie Rolf Merz erklärte.

Produktionsbeginn im nächsten Jahr

Geplant ist, den Neubau der Rofam GmbH im kommenden Dezember beziehen zu können. Damit stünde einem Produktionsbeginn ab Januar 2010 nichts im Weg. Die Möglichkeitsform wurde deshalb gewählt, weil die momentane Wirtschaftslage noch sehr unsicher und das Licht am Ende des Tunnels vorerst nicht in Sicht ist. Sollte sich die Wirtschaftslage bis Ende Jahr nicht erholen, so Merz, sei im Segment Laser-Schweisstechnik auch ein etwas späterer Produktionsbeginn denkbar. Um das Ende der «Wirtschaftskrise» näher zoomen zu können, überreichte der Firmenchef zum Abschluss des offiziellen Spatenstichs allen Anwesenden ein originelles Präsent in Form eines Fernglases. Dass der Feldstecher nicht nur zum Erspähen des Silberstreifs am Wirtschaftshorizont eingesetzt werden kann, sondern auch bei anderen Gelegenheiten nützliche Dienste leistet, ist um so schöner.

Info

■ Die Rofam GmbH in Leimbach hat sich vor mehr als 15 Jahren auf Laser-Beschriftungstechnik spezialisiert

■ Mit einem Start-Investitionsvolumen von 1,7 Millionen Franken und einer neuen Produktionshalle will sich der prosperierende KMU-Betrieb künftig auch im Segment Laser-Schweissen positionieren

■ Firmenchef Rolf Merz geht davon aus, dass mit dem neuen Produktionsbereich sukzessive auch neue Arbeitsplätze aufgebaut werden können.



Roger Hochstrasser: Helm auf für den Spatenstich



Nicht nur immer Steuern senken, sondern auch Standortförderung betreiben: Rolf Merz kredenzt Gemeindeammann Janine Murer einen Apéro.